

Challenges für Multiplikatoren

Kein Fleisch/Fleischkonsum halbieren

Riesige Flächen des Regenwaldes werden jedes Jahr abgeholzt, um darauf Tierfutter anzupflanzen. Wir verzichten darum auf Fleisch/reduzieren unseren Fleischkonsum um die Hälfte. So setzen wir uns für die Umwelt und das Tierwohl ein.

Keine Produkte mit Palmöl kaufen

Ob im Schokoriegel oder dem Duschgel, in jedem zweiten Produkt aus dem Supermarkt steckt Palmöl. Um unseren Bedarf an Palmöl zu decken werden in Südostasien und Afrika Naturwälder gerodet, verbrannt und trockengelegt, um dann Ölpalmen anzupflanzen. Während der Challenge nehmen wir die Produkte im Supermarkt unter die Lupe und kaufen nichts mehr, was Palmöl enthält.

Fahrrad statt Auto

Wir lassen uns während der Challenge nicht mehr herumchauffieren. Statt von unseren Eltern gefahren zu werden, fahren wir selbst mit dem Velo in die Klavierstunde oder zum Fussballtraining. Das hält fit und spart eine Menge CO2.

Weniger Zeit im Internet verbringen

Eine einzige Suchanfrage im Internet verbraucht so viel Strom wie eine Energiesparlampe, die eine Stunde lang leuchtet. Darum reduzieren wir die Zeit, die wir täglich im Internet verbringen um die Hälfte.

Keine Kleider kaufen

Die Herstellung und der Transport von Kleidern belasten unsere Umwelt. Darum werden wir uns für die Dauer der Challenge keine neuen Kleider kaufen.